



## Merkblatt zur Führung der Lerndokumentation und zum Ausstellen des Bildungsberichts

Die Lerndokumentation (LD) ist ein Instrument der betrieblichen Bildung. Die folgenden Hinweise und die angebotenen Formulare sind Ergänzungen zu den in der Lerndokumentation und den gesetzlichen Bestimmungen (Bildungsverordnung, Bildungsplan u.a.) bereits umfassend beschriebenen Angaben. Sie unterstützen den Berufsbildner in der Planung und Kontrolle der Lerndokumentation sowie beim Verfassen des Bildungsberichts.

Die Berufsfachschule leitet die Lernenden in der Führung der Lerndokumentation an und erarbeitet mit ihnen die Kriterien aussagekräftiger Texte (Berichte / Beschreibungen).

### Checkliste Lerndokumentation / Bildungsbericht

Sie enthält in einer Übersicht über das ganze Ausbildungsjahr die Aufgaben des Berufsbildners hinsichtlich Lerndokumentation und Bildungsbericht (gemäss Bildungsplan). Zudem gibt sie Anregungen zur Begleitung des Lernenden bei der Führung der Lerndokumentation und dem Aufbewahren wichtiger Dokumente. Die Checkliste kann unter dem Link [www.agri-job.ch/lerndokumentation](http://www.agri-job.ch/lerndokumentation) herunter geladen werden.

## Führung der Lerndokumentation

### a) Planung

- Grobplanung mit dem Formular „Planung der Lerndokumentation“ (LD: Register 9)
  - Der Berufsbildner legt gemeinsam mit dem Lernenden die zu beschreibenden auf dem Betrieb schwerpunktmässig angebauten Kulturen, betriebenen Tierproduktionsbereiche und den Wahlbereich fest, dies unter Abstimmung auf die weiteren Ausbildungsbetriebe des Lernenden.
- Detailplanung mit Formular „Kontrolle der Lerndokumentation“
  - Die pro Semester zu verfassenden Berichte der Themenbereiche Arbeitsumfeld und Mechanisierung sind im Formular einzeln festzuhalten.
  - Kulturen und Tierproduktionsbereiche  
Aufgrund der sehr unterschiedlichen Betriebe und Betriebsführungen legt jeder Berufsbildner sowohl für die Kulturen wie die Tierproduktionsbereiche (mit Hilfe der Detailangaben in den jeweiligen Registern der LD) die zu verfassenden Teilberichte fest. Sinnvoll ist, wenn der Lernende bei den Kulturen die Teilberichte unmittelbar nach der Ausführung verfasst. Für die zeitliche Verteilung der Teilberichte bei den Tierproduktionsbereichen ist er auf die Hilfe des Berufsbildners angewiesen.

Unter dem Link [www.agri-job.ch/lerndokumentation](http://www.agri-job.ch/lerndokumentation) können entsprechende Planungshilfen und Beispiele eines Lehrbetriebes herunter geladen werden.

### b) Kontrolle

- Eine regelmässige kurze Kontrolle (z.B. wöchentlich) zeigt, dass der Stellenwert der LD als hoch erachtet wird. Mit einer regelmässigen Einflussnahme (Zwischenkontrolle – setzen von Zwischenzielen) wird kontinuierlich an der LD gearbeitet und die Qualität der Berichte von Beginn weg gesteigert.
- Die gemäss Bildungsplan vorgeschriebenen schriftlichen Beurteilungen im „Formular Kontrolle der Lerndokumentation“ dienen einerseits dem Lernenden als Standortbestimmung und andererseits entlasten sie den Berufsbildner, indem bei unvollständigen Berichten die Verantwortung für allfällige Verbesserungen nach der Beurteilung ganz beim Lernenden ist.

### c) Beurteilung der Berichte

- Die Beurteilung am Ende des Semesters soll den Lernenden eindeutig und mit aller Konsequenz ins Bild setzen, wo er mit seiner LD steht. Damit können Vorwürfe an die Berufsbildner nach schlechten Noten beim Fachgespräch vermieden werden.

	Aussage im Planungsdokument	Interpretation
A	Anforderungen übertroffen	Absolut perfekt (Ein A gibt es praktisch nie)
B	Anforderungen erfüllt	Gute bis sehr gute Arbeit, Wie- + Warumfragen durchwegs beantwortet
C	Anforderungen nur knapp erfüllt, Fördermassnahmen nötig	Wie-Fragen immer beantwortet, Warum-Fragen nicht ganz immer beantwortet
D	Anforderungen nicht erfüllt, besondere Massnahmen nötig	Wie-Fragen nicht immer beantwortet, Warum-Fragen wenig bis gar nicht beantwortet.

### Abfassen des Bildungsberichts

Mit dem Ausstellen des Bildungsberichts gibt der Berufsbildner dem Lernenden eine umfassende Standortbestimmung. Das Formular dient als Grundlage und muss nicht Punkt für Punkt ausgefüllt werden. Pro Bericht sind mit dem Lernenden einige Zielsetzungen zu vereinbaren (weniger ist oft mehr), an deren Erreichung im folgenden Semester speziell gearbeitet werden soll. Der Bildungsbericht wird bei Problemen im Lehrverhältnis als Diskussionsgrundlage beigezogen.

### Kontrollen betreffend Lerndokumentation und Bildungsbericht beim Lehrbesuch

- Vorhandensein der ausgefüllten Planungsformulare der LD
- Vorhandensein der Beurteilungen der Berichte der LD und Unterzeichnung des Formulars „Kontrolle der Lerndokumentation“ durch die Vertragspartner
- Qualität der Lerndokumentation (der Berichte und Beschreibungen):
  - Inhalt:  betriebsbezogen  etwas allgemein  sehr allgemein  
 informativ  relativ oberflächlich  sehr oberflächlich
  - Texte:  gut gegliedert  mittelmässig gegliedert  schlecht gegliedert  
 gut illustriert  mittelmässig illustriert  schlecht illustriert
  - Zielsetzungen gemäss Formular Kontrolle der LD  
 erfüllt  teilweise  wenig
- Vorhandensein des Bildungsberichts und Durchführung des Gesprächs.